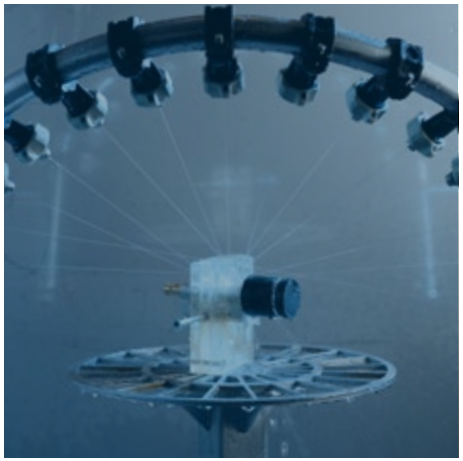
SICHERHEIT GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

PRÜFINSTITUT SCHLÖSSER UND BESCHLÄGE VELBERT



Ihr Partner
für Prüfung,
Zertifizierung
und
Überwachung

Ihr Partner für Prüfung, Zertifizierung und Überwachung

Als akkreditiertes und international anerkanntes Prüfinstitut stehen wir für herstellerunabhängige und kompetente Prüfdienstleistungen im Bereich Schlösser und Beschläge sowie Fenstern und Türen – und das schon seit 1978.

Unser Team zeichnet sich durch beste fachliche Kompetenz, ein Höchstmaß an Motivation, Engagement, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein aus.

Nutzen Sie unser Know-how und unsere langjährige Erfahrung als Dienstleister.

Wir …

- bieten verlässliche Qualität in Sachen Prüfung, Überwachung und Zertifizierung
- garantieren Ihnen eine professionelle, fachkundige und persönliche Betreuung
- verstehen uns als kompetenten, unabhängigen und zuverlässigen Partner
- begegnen einander offen sowie mit Vertrauen und Respekt
- arbeiten stets kundenorientiert und handeln kostenbewusst
- optimieren stetig unsere technischen Einrichtungen und erweitern kontinuierlich unser Leistungsangebot

Wir sind das PIV – Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert

INHALT

4
Die Gütegemeinschaft
Schlösser und Beschläge

5
Das Prüfinstitut
Schlösser und Beschläge Velbert

6-35
Prüfbereiche

36
Zertifizierungsvereinigung
PIV CERT

37
Angebotene
Zertifizierungsprogramme

38-39
Zertifizierte Produkte

40
Der PIV-Standort

DIE GÜTEGEMEINSCHAFT SCHLÖSSER UND BESCHLÄGE

Die Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V. ist der Zusammenschluss qualitätsbewusster Hersteller und Dienstleister im Bereich Schlösser und Beschläge. Die Gütegemeinschaft ist eine Organisation zur Durchführung und Überwachung der Gütesicherung und ist berechtigt, Herstellern von Produkten und Anbietern von Dienstleistungen aus dem Schloss- und Beschlagbereich das RAL Gütezeichen zu verleihen. Das Gütezeichen garantiert dem Verbraucher qualitativ hochwertige Produkte und schafft so eine bessere Orientierung bei der Produktauswahl. Die Gütezeichenbenutzer müssen objektiv überprüfbare Gütekriterien stets einhalten. Daher unterwerfen sie sich freiwillig den Gütebestimmungen und der Güteüberwachung.

Die Anforderungen der Güterichtlinien orientieren sich an den relevanten nationalen und internationalen Produktnormen, gehen aber vielfach über diese hinaus. Regelmäßige Kontrollen durch neutrale, anerkannte Prüfstellen sind für die Gütesicherung und Verwendung des Gütezeichens ein wichtiger Baustein.

Die Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge erstellt Richtlinien und veröffentlicht technische Hinweise. Die Richtlinien sollen Hilfestellung bei der Anwendung von Schlössern und Beschlägen für Fenster und Fenstertüren sowie Türen bieten. Sie werden gemeinsam mit dem Fachverband Schloss- und Beschlagindustrie sowie dem Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert erarbeitet und je nach Bedarf mit dem Technischen Ausschuss des Verbandes Fenster + Fassade und anderen Prüfinstituten abgestimmt. Bei der Erarbeitung fließen so die Erfahrungswerte und Prüfergebnisse aus mehreren Jahrzehnten mit ein.

DAS PRÜFINSTITUT SCHLÖSSER UND BESCHLÄGE VELBERT

Das zur Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e. V. gehörende Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert (PIV) ist Ihr Partner für Prüfung, Zertifizierung und Überwachung. Es steht bereits seit 1978 mit zahlreichen Prüfungen zur Verfügung.

Als akkreditiertes Prüflabor steht das PIV für unabhängige und kompetente Prüfdienstleistungen. Es nimmt neben mechanischen Produktprüfungen an Schlössern und Beschlägen sowie an Fenstern und Türen auch Prüfungen der Mechatronik vor. Diese Prüfungen dienen der Sicherung von Qualitätsstandards. So prüft, zertifiziert und überwacht das PIV seit über 40 Jahren Schlösser, Beschläge, Fenster und Türen.

Das Institut arbeitet zudem in den nationalen und internationalen Normungsgremien dieser Produktgruppen mit. Durch die Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025 werden die Prüfergebnisse weltweit akzeptiert. Weiterhin verfügt das PIV mit PIV CERT über eine Produktzertifizierungsstelle gemäß DIN EN ISO/IEC 17065, ist anerkannte Überwachungs- und Zertifizierungsstelle nach der Landesbauordnung NRW, notifizierte Prüf- und Zertifizierungsstelle nach der Bauproduktenverordnung und anerkannte Prüfstelle für DIN CERTCO. Ebenso verfügt das Prüfinstitut über die Ermächtigung nach Artikel 46 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 305/2011, um Prüfungen beim Kunden vor Ort durchführen zu dürfen.

8 Prüfung der Einbruchhemmung
nach
EN 1627 – 1630
DIN 18104-1
DIN 18104-2
DIN SPEC 18194

10 Bänderprüfung
nach
EN 1935
RAL-GZ 607/8

12 Schlossprüfung
nach
EN 12209
EN 14846
EN 15685
DIN 18250
DIN 18251-1 – DIN 18251-3

14 Fenstergriffprüfung
nach
EN 13126-3
DIN 18267
RAL-GZ 607/9

16 Korrosionsprüfung
nach
EN 1670
EN ISO 9227
DIN 50017
DIN 50018

18 Prüfung der Mechatronik
EMV
ESD
Schwingungen

20 Schließzylinderprüfung
nach
EN 1303
EN 15684
DIN 18252

22 IP-Schutzartprüfung
nach
EN 60529

24 Türbeschlagsprüfung
nach
EN 1906
prEN 16867
DIN 18257
DIN 18273
RAL-GZ 607/6

PRÜFBEREICHE

26 Prüfung von Hangschlössern und Hangschlossbeschlägen
nach
EN 12320
EN 16864

28 Klimaprüfung
nach
EN 60068-2-1
EN 60068-2-2
EN 60068-2-30
EN 60068-2-78

30 Prüfung von Fenstern, Türen und Fassaden
nach
EN 1191
EN 13830
EN 14351-1

32 Paniktür- und Notausgangs-verschlussprüfung
nach
EN 179
EN 1125

34 Fensterbeschlagsprüfung
nach
Teilen der Normenreihe
EN 13126
RAL-GZ 607/3

Aufgrund der zahlreichen Prüfmöglichkeiten bildet die Broschüre nur einen Teil der im PIV angebotenen Prüfungen ab. Einen Überblick über sämtliche Prüfungen erhalten Sie gern auf Anfrage.

PRÜFUNG DER EINBRUCHHEMMUNG
NACH EN 1627 – 1630 • DIN 18104-1 • DIN 18104-2 • DIN SPEC 18194

Die Prüfung der Einbruchhemmung stellt ein sehr komplexes Thema dar. Die Prüfungen werden nach der Normenreihe EN 1627 – 1630 bzw. DIN SPEC 18194 in den europäischen Prüfinstituten einheitlich durchgeführt. Dieser Prüfbereich ist bereits seit über 20 Jahren im PIV fest etabliert.

Die EN 1627 beinhaltet die Anforderungen und Klassifizierung von einbruchhemmenden Bauteilen für Türen, Fenster, Vorgangfassaden, Gitterelemente und Abschlüsse. Die DIN SPEC 18194 beinhaltet die Anforderungen und Klassifizierung von einbruchhemmenden Toren. In den Normen EN 1628 bis 1630 (DIN SPEC 18194 bezieht sich auf EN 1628 bis 1630) sind die drei nötigen Teilprüfverfahren beschrieben: Widerstandsfähigkeit gegen statische Belastungen, gegen dynamische Belastungen und manuelle Einbruchversuche. Die Klassen unterscheiden sich im Wesentlichen durch steigende statische und dynamische Anforderungen und im Bereich des manuellen Werkzeugangriffs durch Erhöhung der Angriffszeit sowie der Verwendung von definierten Werkzeugsätzen. So werden die Produkte nach der Norm EN 1627 in eine der Widerstandsklassen (engl. Resistance Class, RC) RC 1 N bis RC 6 klassifiziert.

Auch einbruchhemmende Nachrüstprodukte (aufschraubbar oder im Falz eingelassen) für Fenster und Türen entsprechend der DIN 18104-1 bzw. DIN 18104-2 können im PIV geprüft werden.

Ist eine Zertifizierung (Prüfung und Überwachung durch das PIV) gewünscht, so kann dies durch das entsprechende Zertifizierungsprogramm erreicht werden. Die Elemente zeichnet die PIV CERT Zertifizierungsvereinigung nach bestandener Prüfung und positiv verlaufenem Fertigungsstättenerstbesuch mit einem Zertifikat aus.

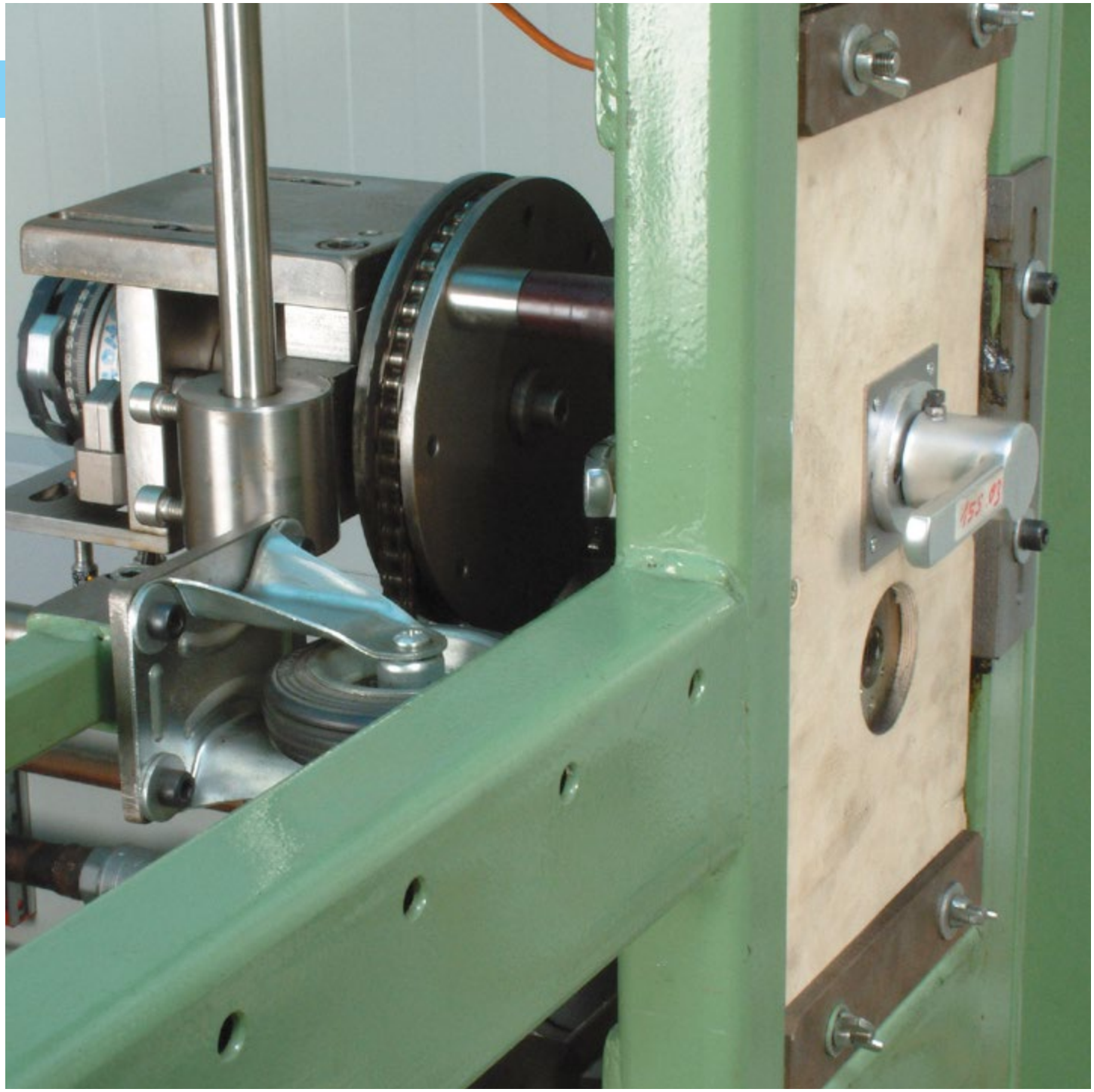
Die Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK) veröffentlicht regelmäßig Listen mit geprüften und zertifizierten einbruchhemmenden Produkten, denn nur diese werden von der Polizei empfohlen. Die KPK-Listen sind in den kriminalpolizeilichen Beratungsstellen erhältlich. Zudem stehen sie im Internet auf der Homepage der Polizei zum Download bereit.

BÄNDERPRÜFUNG
NACH EN 1935 • RAL-GZ 607/8

Die Prüfung nach EN 1935 unterteilt sich in 14 Bandklassen. Der Prüfablauf besteht aus einer Dauerfunktionsprüfung, einer Prüfung mit statischer Belastung und einer Korrosionsprüfung.

Durch die erfolgreiche Prüfung nach EN 1935 kann ein Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CE-Zeichen) ausgestellt werden. Notwendig ist ein Zertifikat der Leistungsbeständigkeit, wenn Bänder an Türen zu Fluchtwegen oder in Feuer-/Rauchschutztüren eingesetzt werden sollen. Für diese Prüfung stehen im PIV modernste Prüfgeräte zur Verfügung.

Das PIV bietet neben einer Konformitätsbestätigung nach EN 1935 auch ein RAL Gütezeichen für Türbänder an. Mit dem RAL Gütezeichen ist ebenfalls eine Überwachung der Fertigungsstätte verbunden.



SCHLOSSPRÜFUNG
NACH EN 12209 • EN 14846 • EN 15685 • DIN 18250 • DIN 18251-1 – DIN 18251-3

Die Prüfnormen enthalten Dauerfunktionsprüfungen, statische und dynamische Belastungsprüfungen sowie Korrosions- und Klimaprüfungen und ggf. mechatronische Prüfungen. Diese Prüfungen sollen die Sicherheit und die Gebrauchstauglichkeit sicherstellen und können im PIV durchgeführt werden.

Die Norm DIN 18251 besteht aus drei Teilen:

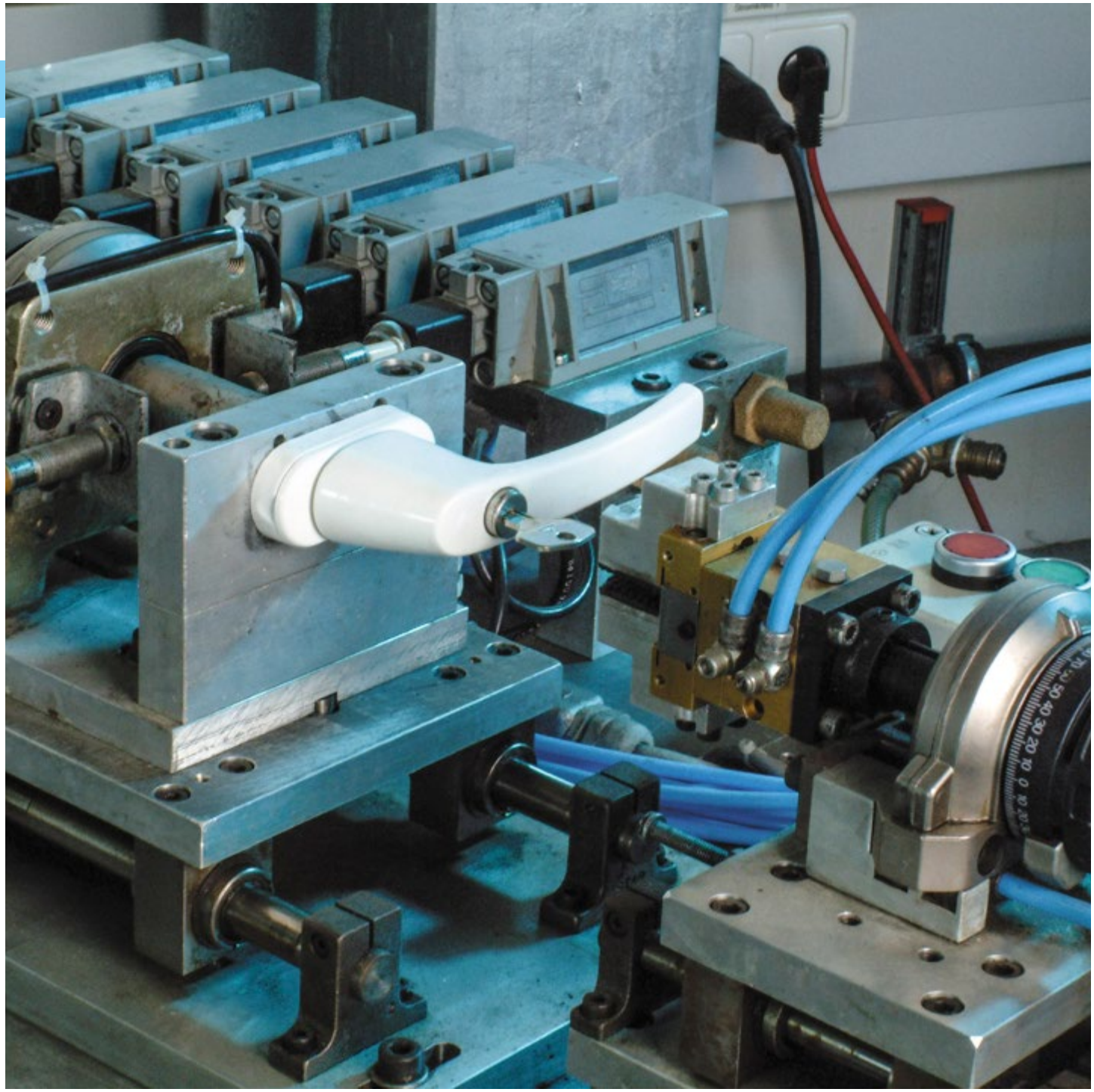
- Teil 1:
  Einsteckschlösser
  für gefälzte Türen
- Teil 2:
  Einsteckschlösser
  für Rohrrahmentüren
- Teil 3:
  Einsteckschlösser
  als Mehrfachverriegelung

Die Norm DIN 18250 beschreibt die spezifischen Anforderungen an Einsteckschlösser für Feuer- und Rauchschutztüren. Mit dieser Norm ist ein Ü-Zeichen verbunden.

Die europäische Norm EN 12209 behandelt grundsätzlich sämtliche mechanische Einsteckschlösser und Schließbleche. Ergänzend zu dieser Norm können elektromechanische Schlösser und Schließbleche nach der EN 14846 geprüft werden.

Eine Ausnahme bilden die häufig eingesetzten Mehrfachverriegelungsschlösser, die nach der europäischen Norm EN 15685 geprüft werden können, sowie weitere Spezialschließsysteme, beispielsweise für Tresore.

Durch Erfüllung der Prüfanforderungen der EN 12209 oder EN 14846 kann ein Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CE-Zeichen) ausgestellt werden, dies allerdings nur in Verbindung mit einer Rauch-/Brandschutzprüfung.

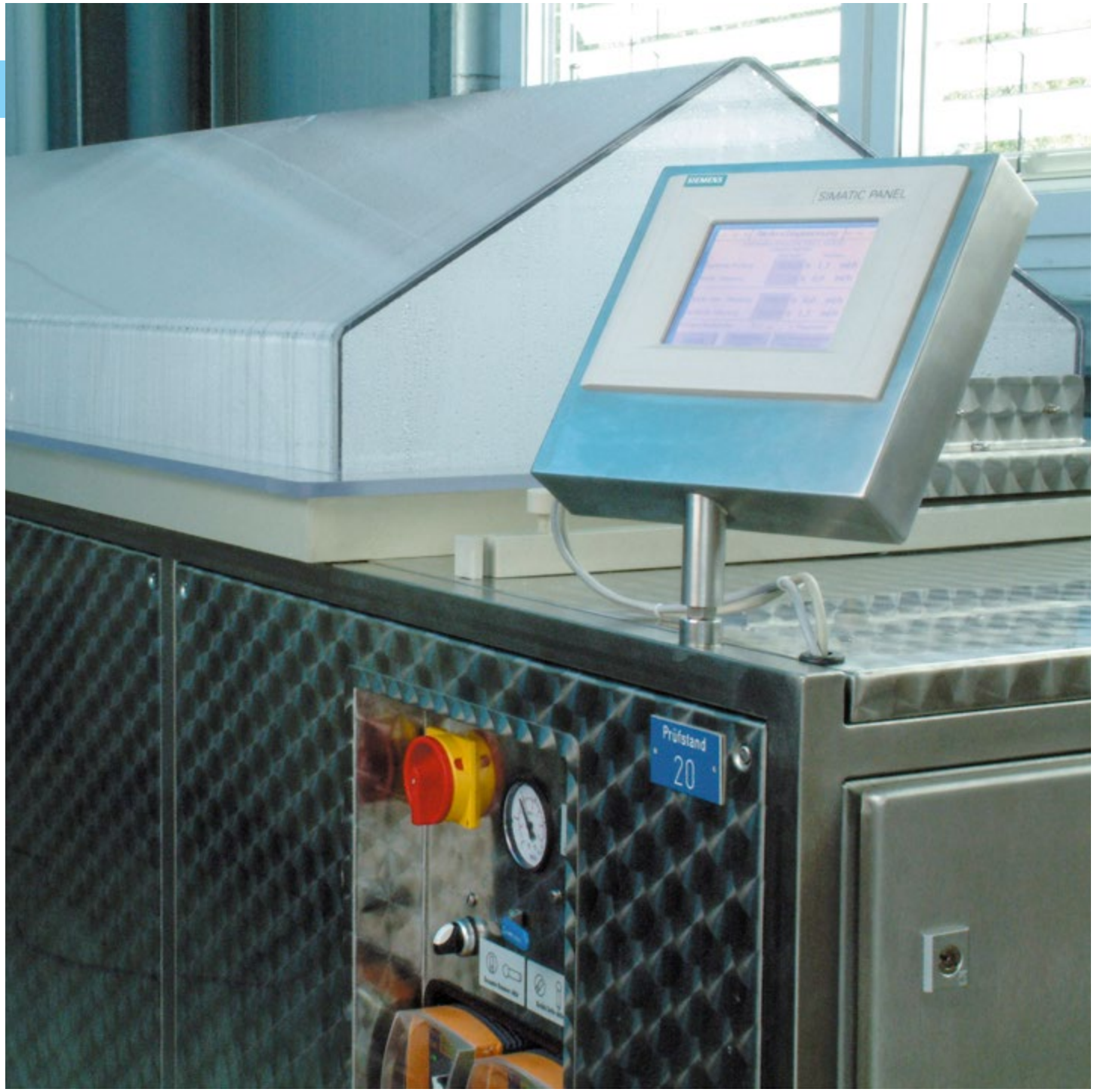


FENSTERGRIFFPRÜFUNG
NACH EN 13126-3 • DIN 18267 • RAL-GZ 607/9

Das PIV verfügt über sämtliche Prüfeinrichtungen für die Prüfung von Fenstergriffen. Rastbare, verriegelbare und verschließbare Fenstergriffe werden nach der deutschen DIN 18267, der europäischen EN 13126-3 und der RAL-GZ 607/9 geprüft. Gefordert wird von der nationalen Norm DIN 18267 eine maßliche Überprüfung der Produkte, generell ein Dauertest, ein Korrosionstest, sowie diverse Torsions- und Zugprüfungen.

Ziel dieser Prüfungen ist es, die Dauerhaftigkeit der Eigenschaften, sowie die allgemeine Gebrauchstauglichkeit abzusichern. Auch der Einsatz von Fenstergriffen in einbruchhemmenden Fenstern ist an bestimmte Forderungen geknüpft. Diese Anforderungen können vom PIV geprüft und bescheinigt werden.

Das PIV bietet seinen Kunden zudem eine PIV CERT Zertifizierung nach DIN 18267 oder ein RAL Gütezeichen für Fenstergriffe an. Neben den spezifischen technischen Anforderungen der DIN 18267 oder der RAL-GZ 607/9 ist mit dem RAL Gütezeichen eine Überwachung der Fertigungsstätte verbunden.


SIEMENS
SIMATIC PANEL
Prüfstand
20

KORROSIONSPRÜFUNG
NACH EN 1670 • EN ISO 9227 • DIN 50017 • DIN 50018

Die Korrosionsprüfung ist ein fester Bestandteil fast aller Produktqualifizierungen. Sie stellt somit eine wichtige Eigenschaft dar, die das PIV für seine Kunden prüft. Als eine weit verbreitete Standardprüfmethode hat sich der Salzsprühnebeltest etabliert.

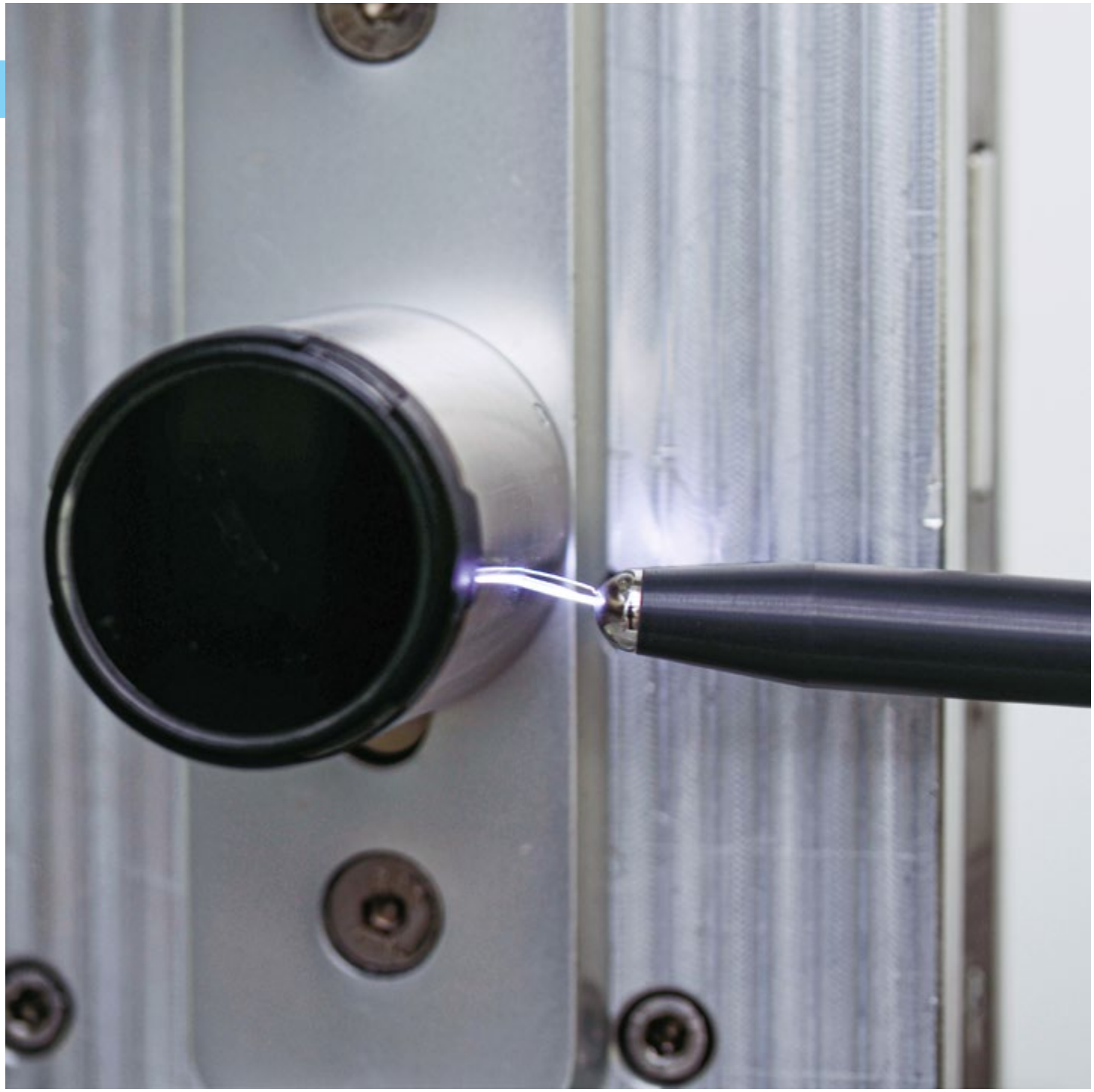
Für Schlösser und Beschläge ist die Norm EN 1670 die Beurteilungsgrundlage. Sie verweist auf die EN ISO 9227 (Korrosionsprüfungen in künstlichen Atmosphären – Salzsprühnebelprüfungen).

Die neutrale Salzsprühnebelprüfung nach EN ISO 9227 gilt für:

- Metalle und deren Legierungen
- Metallüberzüge (anodisch oder kathodisch wirksame)
- Umwandlungsschichten
- anodische Oxidschichten
- organische Beschichtungen auf metallischen Werkstoffen

Die Prüfkammer im PIV für den Salzsprühnebeltest ist für Prüfkörper bis 1,9 Meter Länge und maximal 0,6 Meter Breite geeignet.

Weiterhin bietet das PIV Prüfungen nach DIN 50018 (Prüfung im Kondenswasser-Wechselklima mit schwefeldioxidhaltiger Atmosphäre) und nach DIN 50017 (Kondenswasser-Prüfklimate) an.

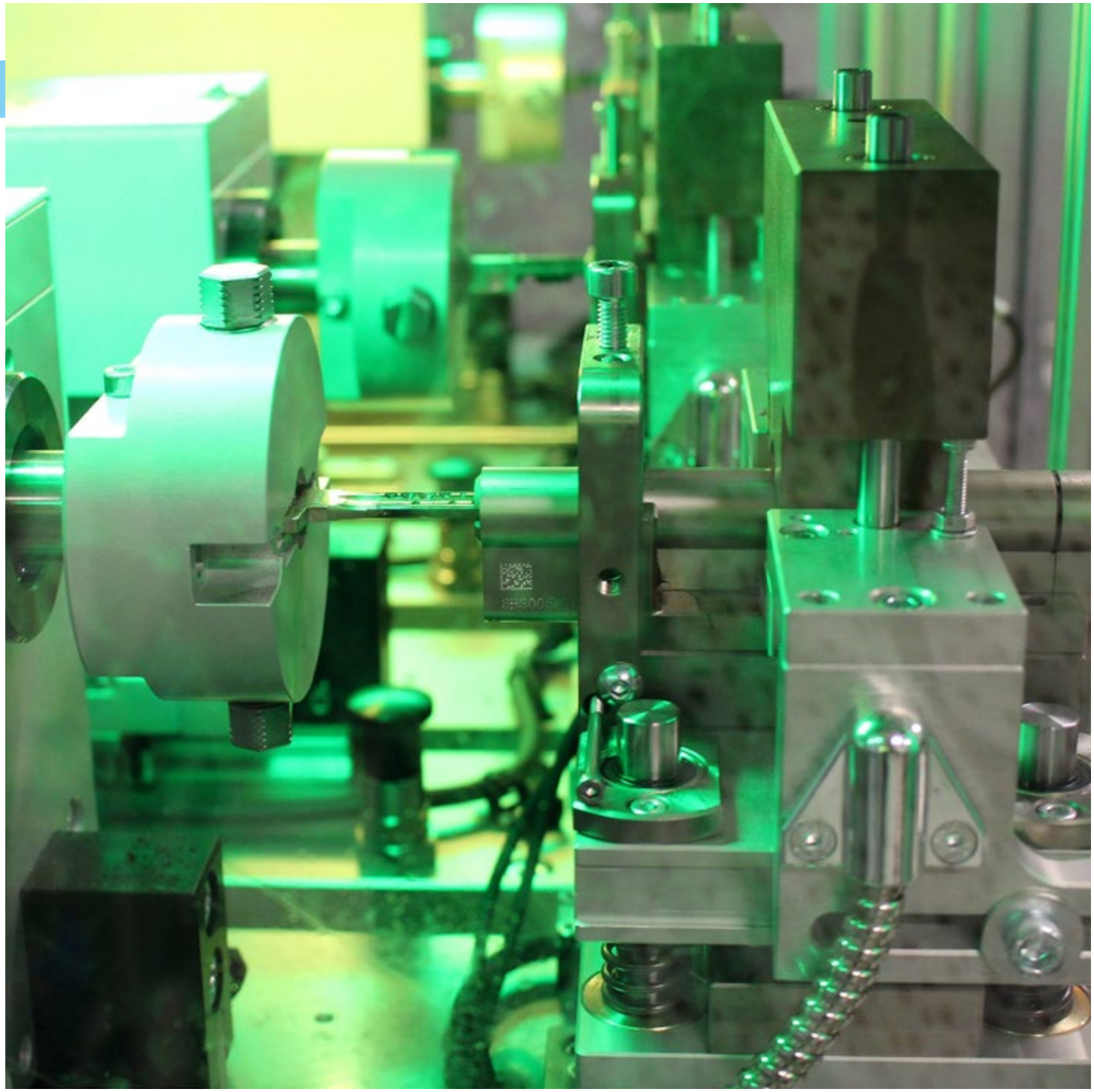


PRÜFUNG DER MECHATRONIK
EMV • ESD • SCHWINGUNGEN

Das PIV bietet neben den Prüfungen der rein mechanischen Eigenschaften von Schlössern, Beschlägen, Fenstern und Türen auch Prüfungen der mechatronischen und elektronischen Leistungseigenschaften von Produkten an. Als Basis dienen unter anderem die Normen EN 14846 (Elektromechanische Schlösser und Schließbleche) und EN 15684 (Mechatronische Schließzylinder).

Nach EN 14846 und EN 15684 werden die Festigkeit, die Schutzwirkung, die Dauerfunktionstüchtigkeit sowie die Wirkungsweise von elektrischen und elektronischen Bauteilen geprüft.

Ist eine Zertifizierung (Prüfung und Überwachung durch das PIV) gewünscht, so kann dies durch das entsprechende Zertifizierungsprogramm erreicht werden. Die Schließzylinder zeichnet die PIV CERT Zertifizierungsvereinigung nach bestandener Prüfung und positiv verlaufenem Fertigungsstättenerstbesuch mit einem Zertifikat aus.



SCHLIESSZYLINDERPRÜFUNG
NACH EN 1303 • EN 15684 • DIN 18252

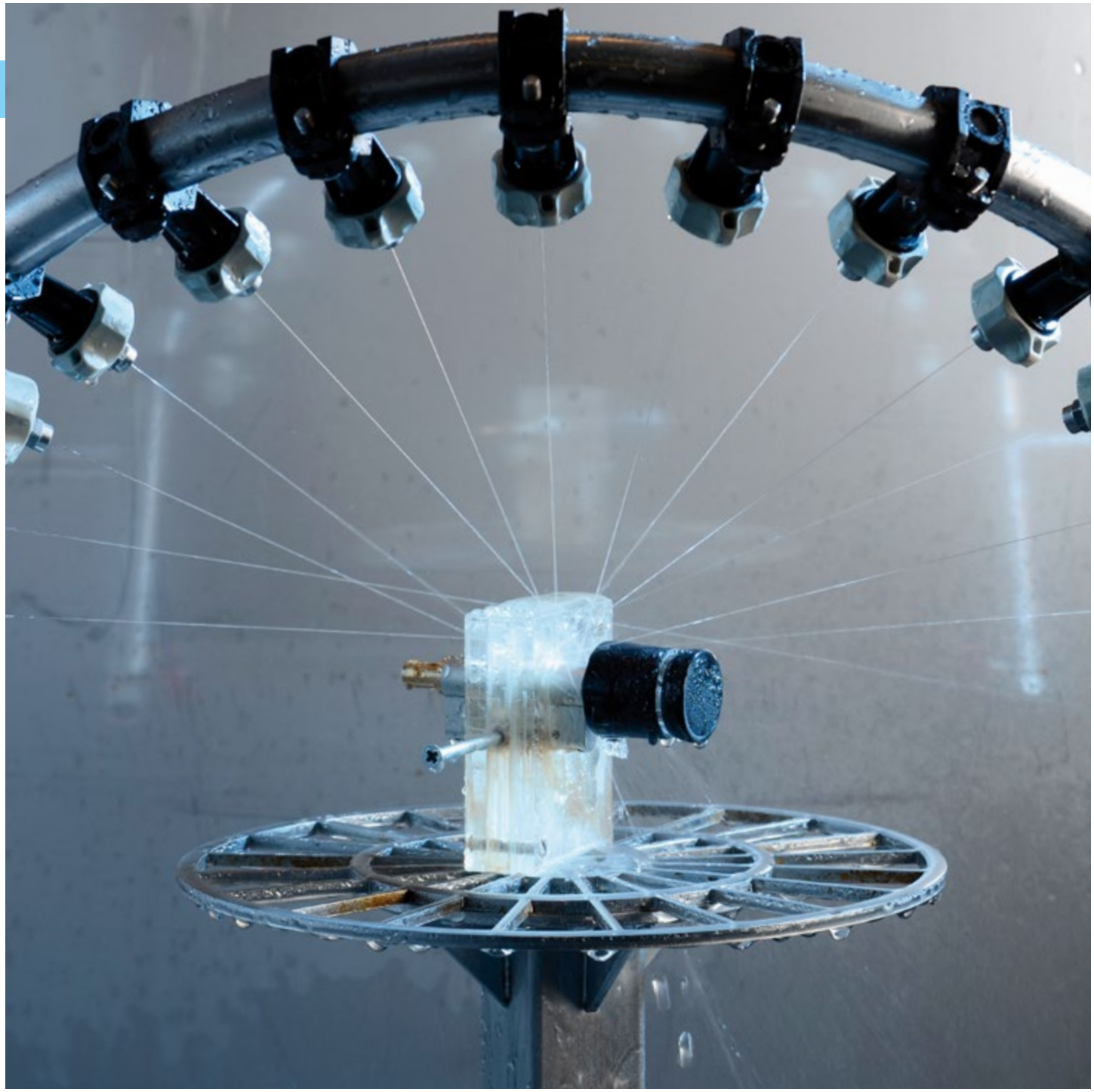
Die europäischen Normen EN 1303 und EN 15684 sind die Prüfnormen für mechanische und mechatronische Schließzylinder. Sie stellen den Standard für diese Produktgruppen dar. Auch diese Prüfung bietet das PIV an. Durch den 8-stelligen Klassifizierungsschlüssel werden Schließzylinder unterschiedlichster Funktions- und Sicherheitsausstattung qualifiziert.

Sollen ganzheitliche Schließanlagen geprüft oder eine Austauschbarkeit von Profilzylindern in Schlössern (z. B. von Einsteckschlössern der Normenreihe DIN 18251) gewährleistet werden, muss auf die DIN 18252 zurückgegriffen werden. Sie stellt daher eine sogenannte Ergänzungsnorm für die EN 1303 für mechanische Schließzylinder bzw. EN 15684 für mechatronische Schließzylinder dar.

Der Prüfumfang beinhaltet eine Dauerfunktionsprüfung, Korrosionsschutzprüfung, Klimaprüfung, sowie gegebenenfalls Bohr- und Ziehschutzprüfungen.

Ist eine Zertifizierung (Prüfung und Überwachung durch das PIV) gewünscht, so kann dies durch das entsprechende Zertifizierungsprogramm erreicht werden. Die Schließzylinder zeichnet die PIV CERT Zertifizierungsvereinigung nach bestandener Prüfung und positiv verlaufenem Fertigungsstättenerstbesuch mit einem Zertifikat aus.

Für Schließzylinder gibt es auch die Möglichkeit einer Listung bei der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK). Hierzu müssen die in der Liste angegebenen Angriffswiderstandsklassen erfüllt werden.



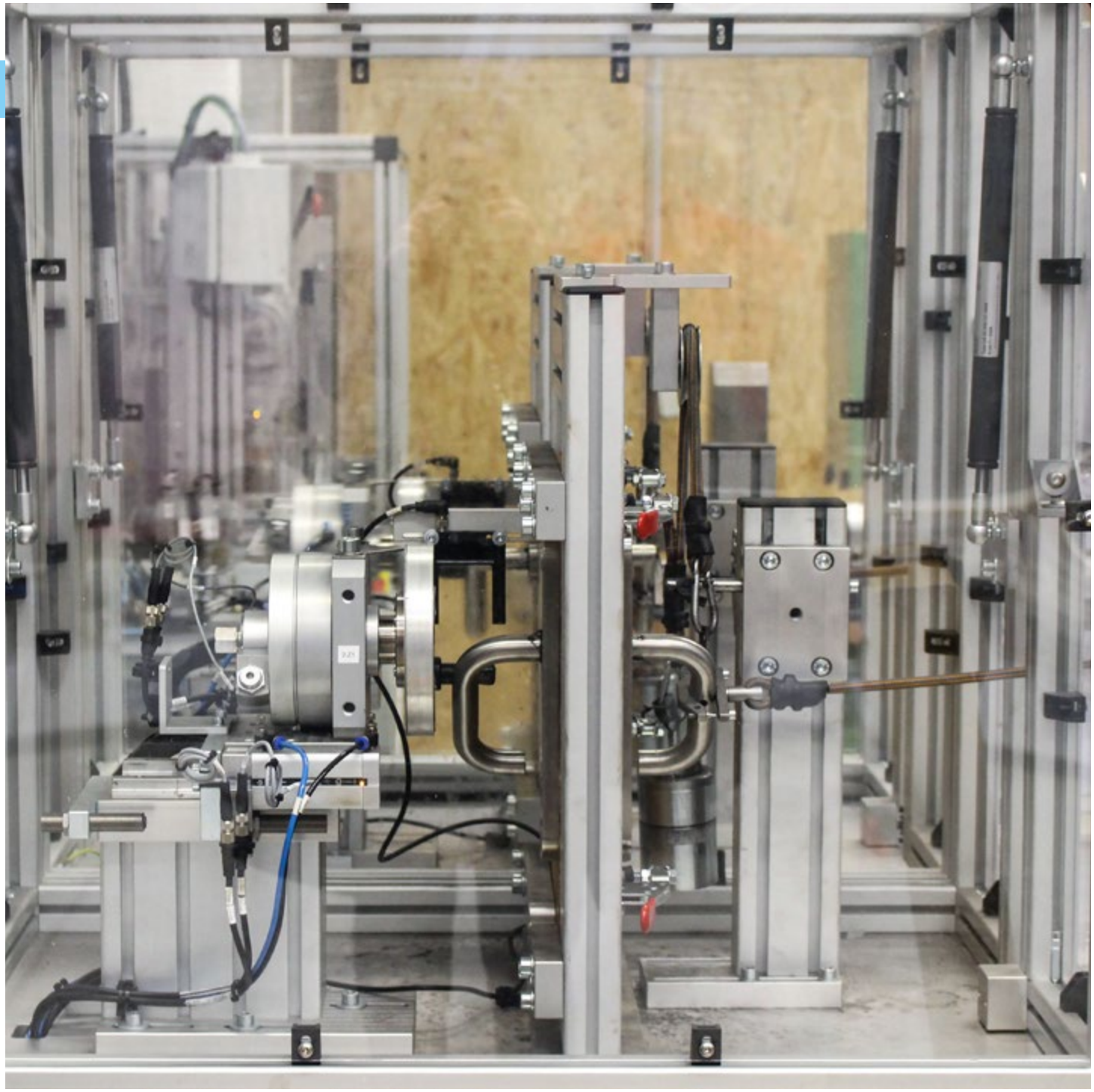
IP-SCHUTZARTPRÜFUNG
NACH EN 60529

Weitere im PIV durchgeführte Prüfungen sind die Schutzartprüfungen. Die Anforderungen der IP-Schutzartprüfungen (IP-Code) sind in der Norm EN 60529 festgelegt. Sie stellt ein System zur Einteilung der Schutzarten für Gehäuse von elektrischen Betriebsmitteln zur Verfügung. Die Ermittlung und Angabe des IP-Codes für elektrische Betriebsmittel (z. B. ein elektromechanisches Schließsystem) ist sinnvoll und üblich.

Der IP-Code besteht im Wesentlichen aus zwei Ziffern. Die erste Kennziffer bezeichnet den Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern (z. B. Staub) und die zweite den Schutz gegen Eindringen von Wasser mit schädigender Wirkung.

Beispiel: „IP 54“ bedeutet:

- Erste Ziffer „5“ = staubgeschützt
- Zweite Ziffer „4“ = Schutz gegen allseitiges Spritzwasser



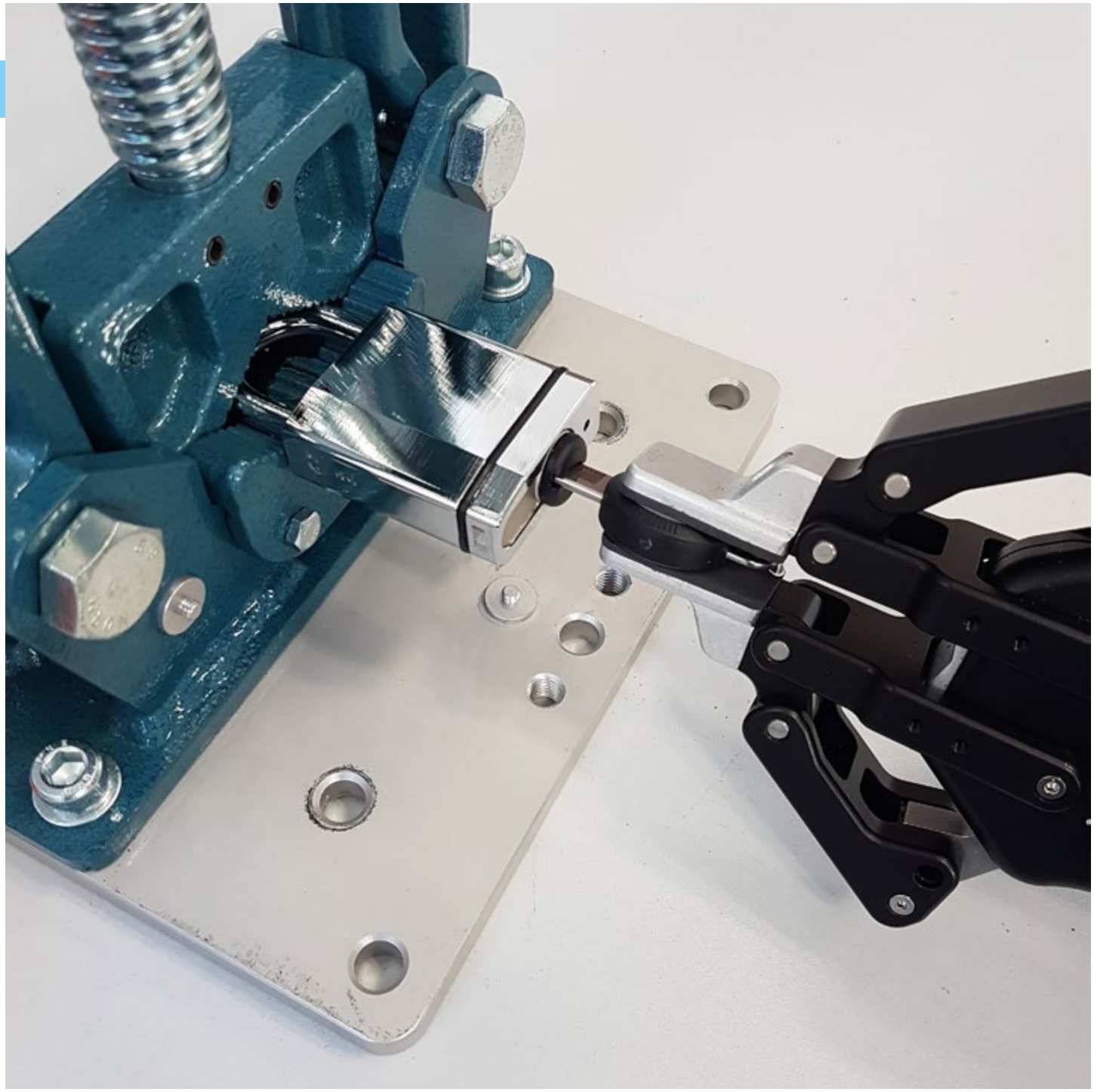
TÜRBESCHLAGSPRÜFUNG
NACH EN 1906 • prEN 16867 • DIN 18257 • DIN 18273 • RAL-GZ 607/6

Für die Prüfung von Türdrückergarnituren verfügt das PIV über sämtliche Prüfeinrichtungen. Mechanische Türdrückergarnituren für die Verwendung an Feuer- und Rauchschutztüren werden nach der DIN 18273 geprüft und können mit dieser Norm ein Ü-Zeichen erwirken.

Schutzbeschläge können entweder nach der RAL Güterichtlinie RAL-GZ 607/6, der nationalen DIN 18257 oder der europäischen Norm EN 1906 geprüft werden. Prüfinhalte sind unter anderem maßliche Überprüfungen, Prüfung der Korrosionsbeständigkeit, Festigkeits-, Torsions- und Widerstandsprüfungen sowie Dauerfunktionsprüfungen.

Mechatronische Türbeschläge fallen in die prEN 16867. Die Prüfschwerpunkte bei diesen Produkten liegen bei Festigkeits-, Dauerschock-, Schwingungs-, Torsions- und Widerstandsfähigkeitsprüfungen sowie bei Prüfungen der elektrostatischen Entladung, Dauerfunktionsprüfungen, Prüfungen der Umweltbeständigkeit (Korrosion, Wasser, Feuchte, Kälte und Wärme) und der Berechtigungssicherheit (ICC, PIN-Code, Biometrie oder Zugangskarte).

Ist eine Zertifizierung (Prüfung und Überwachung durch das PIV) gewünscht, so kann dies durch das entsprechende PIV CERT Zertifizierungsprogramm oder durch die RAL Richtlinie RAL-GZ 607/6 erreicht werden. Die Türdrückergarnituren werden nach bestandener Prüfung und positiv verlaufenem Fertigungsstättenerstbesuch mit einem PIV CERT Zertifikat oder dem RAL Gütezeichen ausgezeichnet. Für Schutzbeschläge gibt es auch die Möglichkeit einer Listung bei der Kommission Polizeiliche Kriminalprävention (KPK). Hierzu müssen die in der Liste angegebenen Angriffswiderstandsklassen erfüllt werden.



PRÜFUNG VON HANGSCHLÖSSERN UND HANGSCHLOSSBESCHLÄGEN
NACH EN 12320 • EN 16864

Hangschlösser werden unter anderem zum Schutz und zur Kontrolle von Türen (z. B. Kellertüren, Gartentore), Schränken oder beweglichen Gegenständen verwendet. Das PIV führt auch Prüfungen von Hangschlössern und Hangschlossbeschlägen durch.

Die europäische Norm EN 12320 beschreibt die anzuwendenden Prüfverfahren für diese Produkte und legt unter anderem Anforderungen an die Leistungsfähigkeit, Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Korrosionsbeständigkeit und Sicherheit von Hangschlössern fest. Durch den 4-stelligen Klassifizierungsschlüssel werden Hangschlösser unterschiedlichster Funktions- und Sicherheitsanforderungen qualifiziert.

Die EN 16864 bildet die mechatronische Ergänzung und beschreibt die Anforderungen an die Leistung und Prüfung von mechatronischen Hangschlössern und deren Schlüsseln. Die Prüfschwerpunkte bei diesen Produkten liegen bei Festigkeits-, Torsions-, Erschütterungs- und Schwingungsprüfungen sowie bei Prüfungen der elektrostatischen Entladung, Dauerfunktionsprüfungen und Prüfungen der Umweltbeständigkeit (Korrosion, Wasser, Feuchte, Kälte und Wärme). Durch den 8-stelligen Klassifizierungsschlüssel werden mechatronische Hangschlösser unterschiedlichster Funktions- und Sicherheitsanforderungen qualifiziert.

Ist eine Zertifizierung (Prüfung und Überwachung durch das PIV) gewünscht, so kann dies durch das entsprechende Zertifizierungsprogramm erreicht werden. Die Hangschlösser und Hangschlossbeschläge zeichnet die PIV CERT Zertifizierungsvereinigung nach bestandener Prüfung und positiv verlaufenem Fertigungsstättenerstbesuch mit einem Zertifikat aus.

CTS
CLIMA
TEMPERATUR
SYSTEME

KLIMAPRÜFUNG
NACH EN 60068-2-1 • EN 60068-2-2 • EN 60068-2-30 • EN 60068-2-78

Umweltprüfungen gewinnen eine immer größere Bedeutung für Produkte, die elektrische oder elektronische Bauelemente beinhalten und gleichzeitig den Umwelteinflüssen ohne weiteren Schutz ausgesetzt werden. Dies ist häufig bei Außentüren und Fenstern der Fall, aber auch in ungeheizten Bereichen können Temperaturen auftreten, die die Funktionen der Komponenten beeinflussen.

Das PIV verfügt über eine Klimakammer mit Ablaufsteuerung für Umweltprüfungen in Wärme, Kälte und Feuchtigkeit. Elektrisch oder elektronisch betätigte Prüflinge können durch eine spezielle Serviceöffnung bedient werden.

PRÜFUNG VON FENSTERN, TÜREN UND FASSADEN
NACH EN 1191 • EN 13830 • EN 14351-1

Das CE-Zeichen für Fenster und Außentüren ohne Brandeigenschaften ist seit längerem Pflicht. Die Leistungseigenschaften im Zusammenhang mit dem CE-Kennzeichen beschreibt die Norm EN 14351-1. Das PIV ist für diese Norm notifiziert, das heißt, es ist für die Prüfungen dieser Norm europaweit zugelassen.

Gebräuchliche Eigenschaften sind beispielsweise:

- Luftdurchlässigkeit
- Schlagregendichtheit
- Widerstandsfähigkeit gegen Windlast
- Mechanische Festigkeit
- Dauertest

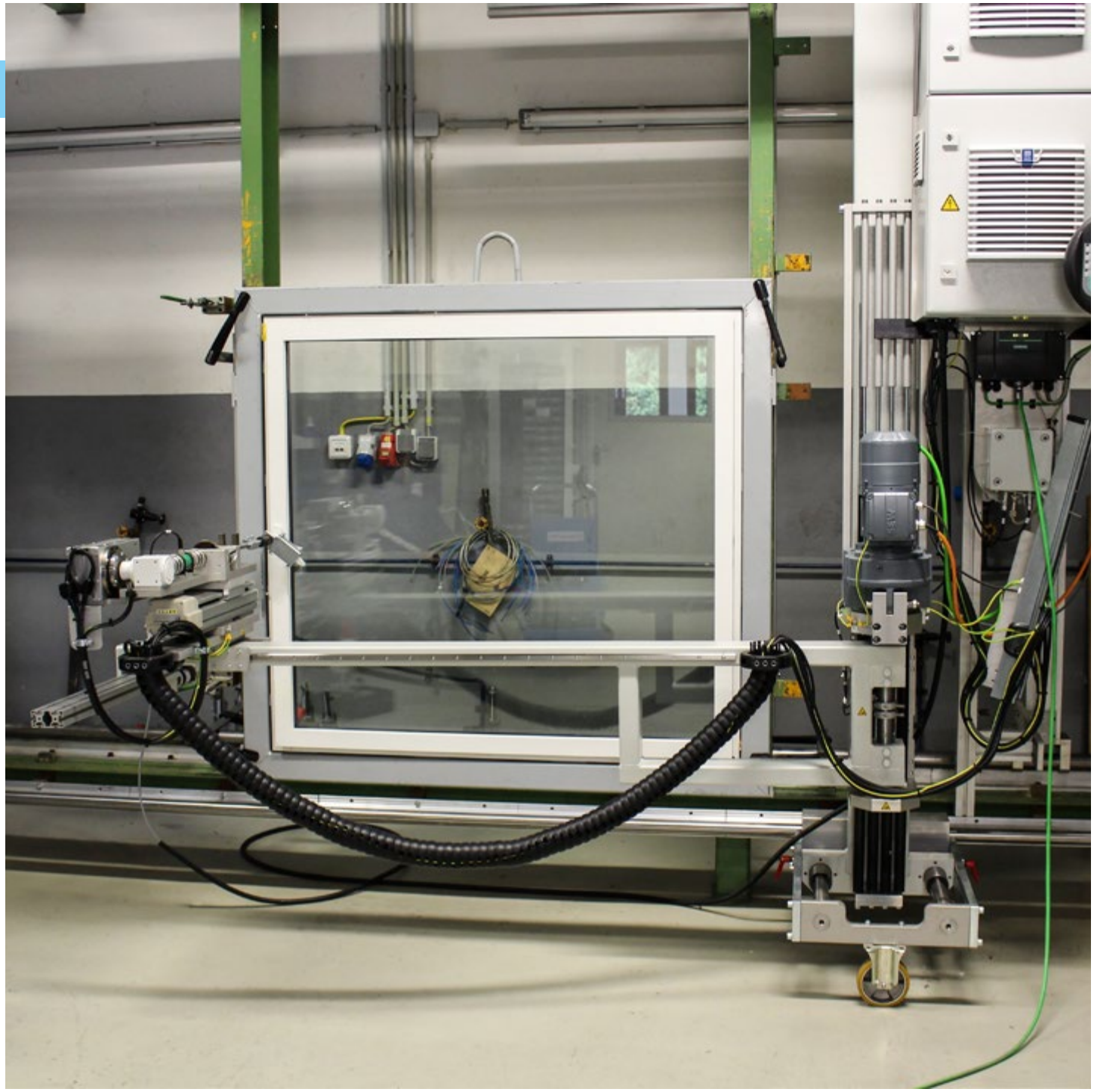
Für die Prüfung der Luftdurchlässigkeit nach EN 1026, der Schlagregendichtheit nach EN 1027 und der Widerstandfähigkeit bei Windlast nach EN 12211 steht im PIV ein Prüfstand zur Verfügung. Hier können Elemente bis zu einer Größe von sechs mal fünf Metern getestet werden. Der maximale Prüfdruck beträgt 5.000 Pascal (abhängig von der Größe und Dichtigkeit des Elements).

Für die Prüfung der mechanischen Festigkeit und der Dauerfunktion nach EN 1191 stehen im PIV ebenfalls modernste Prüfgeräte zur Verfügung.

PANIKTÜR- UND NOTAUSGANGSVERSCHLUSSPRÜFUNG
NACH EN 179 • EN 1125

Hauptzweck der in den Normen EN 179 und EN 1125 aufgeführten Anforderungen an die Gebrauchstauglichkeit ist es, ein sicheres und wirkungsvolles Entkommen durch eine Tür mit einer einzigen Handbetätigung und/oder durch Körperdruck zur Freigabe des Paniktür- oder Notausgangsverschlusses mit geringster Kraftanstrengung zu ermöglichen. Die EN 179 ist den Notausgangsverschlüssen mit Drücker oder Stoßplatte, die EN 1125 den Paniktüren mit horizontaler Betätigungsstange zugeordnet.

Für diese Prüfungen besitzt das PIV die notwendige Ausstattung und die Notifizierung, um ein Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CE-Zeichen) ausstellen zu können. Die Prüfungen beinhalten neben dem obligatorischen Dauertest auch Prüfungen gegen Missbrauch, Ermittlung der Auslösekräfte zur Betätigung des Verschlusses und eine Korrosions- sowie Temperaturprüfung.



FENSTERBESCHLAGSPRÜFUNG
NACH TEILEN DER NORMENREIHE EN 13126 • RAL-GZ 607/3

Die Prüfung von Fensterbeschlägen ist seit der Gründung des Prüfinstituts einer der Kernkompetenzbereiche.

Drehkippbeschläge werden nach der EN 13126-8 geprüft. Die Prüfung besteht aus einem Dauertest der Drehkippfunktionen sowie diverser Belastungstests, wie beispielsweise dem Falzhindernistest und dem Laibungstest.

Für Drehkippbeschläge bietet das PIV zudem das RAL Gütezeichen an. Die RAL Richtlinie RAL-GZ 607/3 verbindet zwei wichtige Normen in einem Prüfvorgang. Es sind die Normen EN 13126-8 (Drehkipp-, Kipp-dreh- und Dreh-Beschläge) und EN 1191 (Dauertest für ganzheitliche Fenster und Türen). Das RAL Gütezeichen ist mit einer Überwachung der Fertigungsstätte durch das PIV verbunden und bildet die Grundlage für die Austauschbarkeit der Beschläge.

Neben den Beschlägen für Drehkippfenster können im PIV auch andere Fensterbeschlagtypen geprüft werden, wie zum Beispiel Hebeschiebebeschläge, Faltschiebebeschläge und Beschläge für Wendefenster.

ZERTIFIZIERUNGSVEREINIGUNG PIV CERT

PIV CERT ist eine Produktzertifizierungsstelle für Bauprodukte. Das Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert bietet für sämtliche Schloss- und Beschlagtypen ein passendes Zertifizierungsprogramm an. Für Fenster, Türen, Vorhangfassaden, Gitterelemente, Abschlüsse und Tore ist eine Zertifizierung der Einbruchhemmung möglich.

Die Grundlagen für den Aufbau und Erhalt einer Produktzertifizierungsstelle sind in der Norm DIN EN ISO/IEC 17065 geregelt. So unterliegt das PIV als akkreditierte Zertifizierungsstelle nach dieser Norm einer regelmäßigen Überwachung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS).

Eine im PIV (oder in einem anderen Institut) nach DIN EN ISO/IEC 17025 durchgeführte Prüfung ermöglicht dem Hersteller eine Zertifizierung seines Bauproduktes auf freiwilliger Basis. Eine Zertifizierung beinhaltet grundsätzlich einen Fertigungsstättenerstbesuch sowie eine regelmäßige Überwachung der Fertigungsstätte.

PIV CERT
Zertifizierungsvereinigung

Wallstraße 41, D-42551 Velbert
Tel.: +49 (0)2051 / 9506-5
Fax: +49 (0)2051 / 9506-69
www.piv-velbert.de

ANGEBOTENE ZERTIFIZIERUNGSPROGRAMME

- Türbeschläge / Schutzbeschläge / Rosetten nach EN 1906
- Türbeschläge / Schutzbeschläge / Rosetten nach EN 1906 plus (EN 1906 plus Zusatzanforderungen)
- Einbruchhemmende Fenster, Türen, Vorhangfassaden, Gitterelemente, Abschlüsse, Gitter und zusätzliche Abschlüsse nach EN 1627, DIN V ENV 1627
- Einsteckschlösser für gefälzte Türen nach DIN 18251-1
- Einsteckschlösser für Rohrrahmentüren nach DIN 18251-2
- Einsteckschlösser als Mehrfachverriegelung nach DIN 18251-3
- Schutzbeschläge / Schutzrosetten nach DIN 18257
- Profilzylinder für Einsteckschlösser nach DIN 18252
- Schließzylinder für Schlösser nach EN 1303, EN 15684
- Aufschraubbare Nachrüstprodukte für Fenster und Türen nach DIN 18104-1
- Im Falz eingelassene Nachrüstprodukte für Fenster und Türen nach DIN 18104-2
- Fenstergriffe, rastbare, verriegelbare und abschließbare Fenstergriffe nach DIN 18267
- Schlösser und Baubeschläge / mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche nach EN 12209

Weitere Zertifizierungsprogramme sind auf der Homepage zu finden.

ZERTIFIZIERTE PRODUKTE
ZERTIFIZIERUNGSGRUNDLAGE
DIN-NORMEN UND EN-NORMEN

EN 179	Notausgangsverschlüsse mit Drücker oder Stoßplatte
EN 1125	Paniktürverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange
EN 1303	Schließzylinder für Schlösser
EN 1627 – 1630	Einbruchhemmende Fenster, Türen und Elemente
EN 1906	Türdrücker und Türknäufe
EN 1935	Einachsige Tür- und Fensterbänder
EN 12209	Mechanisch betätigte Schlösser und Schließbleche
EN 14351-1	Fähigkeit zur Freigabe
EN 14846	Elektromechanische Schlösser und Schließbleche
EN 15684	Mechatronische Schließzylinder
DIN 18104-1, -2	Einbruchhemmende Nachrüstprodukte
DIN 18250	Einsteckschlösser für Feuerschutz- und Rauchschutztüren
DIN 18251-1, -2, -3	Einsteckschlösser für gefälzte Türen, Rohrrahmentüren und Mehrfachverriegelungen
DIN 18252	Profilzylinder für Türschlösser
DIN 18257	Schutzbeschläge
DIN 18267	Rastbare, verriegelbare und verschließbare Fenstergriffe
DIN 18273	Türdrückergarnituren für Feuerschutztüren und Rauchschutztüren

ZERTIFIZIERTE PRODUKTE
ZERTIFIZIERUNGSGRUNDLAGE
RAL GÜTERICHTLINIEN

RAL-GZ 607/2	Einsteckschlösser, Rohrrahmenschlösser und Mehrfachverriegelungen
RAL-GZ 607/3	Drehbeschläge und Drehkippbeschläge
RAL-GZ 607/6	Schutzbeschläge
RAL-GZ 607/8	Tür- und Sicherheitstürbänder
RAL-GZ 607/9	Fenstergriffe und Fenstergriffe mit Schutzwirkung
RAL-GZ 607/12	Oberlichtbeschläge

Die Liste der zertifizierten Produkte wird in Folge der Erweiterung der angebotenen Zertifizierungsprogramme stetig aktualisiert. Die aktuelle Übersicht ist auf der Homepage abrufbar.

DER PIV-STANDORT

Seinen Sitz hat das Prüfinstitut Schlösser und Beschläge in Velbert.

Die Institutsleitung und die Mitarbeiter stehen jederzeit gerne zur Verfügung.

Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert (PIV)

Wallstraße 41

D-42551 Velbert

Tel.: +49 (0)2051 / 9506-5

Fax: +49 (0)2051 / 9506-69

E-Mail: info@piv-velbert.de

www.piv-velbert.de

Prüfinstitut Schlösser und Beschläge Velbert (PIV)

Wallstraße 41 · D-42551 Velbert · Tel.: +49 (0)2051 / 9506-5

WWW.PIV-VELBERT.DE